



Rueil-Malmaison, 31. 8. 2009

**Pressemitteilung**

**HALBJAHRESABSCHLUSS 2009**

- **Begrenzter Leistungs- und Ergebnisrückgang**
- **Robuste Betriebsmargen**
- **Bestätigte Verbesserung des Verkehrsaufkommens im Leichtverkehr**
- **Auftragsbestand auf weiterhin hohem Niveau trotz Verlangsamung der Auftragshereinnahme**
- **Schuldenabbau um 1 Milliarde Euro innerhalb von 12 Monaten**
- **0,52 € Abschlagsdividende je Aktie**

**Kennzahlen**

In Millionen Euro	1. Hj. 2008 <sup>1</sup>	1. Hj. 2009	Δ 09/08
Konzernumsatz (IFRIC 12) <sup>2</sup>	15 951	15 391	(3,5%)
Umsatz ohne IFRIC 12-Effekt <sup>3</sup>	15 716	15 155	(3,6%)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Recurring EBIT)	1 462	1 358	(7,1%) <sup>4</sup>
Nettoergebnis, Konzernanteil	733	690	(5,8%) <sup>4</sup>
Abschlagsdividende je Aktie (in €)	0,52	0,52	-
Selbstfinanzierungskraft	2 179	2 147	(1,4%)
Nettofinanzverschuldung	(16 697)	(15 701)	+996
Auftragsbestand (in Mrd. €) zum 30. Juni	22,7	24,1	+6%

Der Verwaltungsrat von VINCI ist am 31. 8. 2008 unter dem Vorsitz von Yves-Thibault de Silguy zusammengetreten, um den Halbjahresabschluss zum 30. 6. 2008 festzustellen, den Ausblick für das laufende Jahr zu prüfen und die Auszahlung einer Abschlagsdividende für das Geschäftsjahr 2009 zu billigen.

<sup>1</sup> In den zu Vergleichszwecken angegebenen Zahlen des Halbjahresabschlusses 2008 sind erstmals die Konzessionsverträge nach IFRIC 12 berücksichtigt.

<sup>2</sup> Umsatz, der nach IFRIC 12 den Außenumsatz für Bauleistungen der Konzessionstöchter umfasst (Bauleistungen im Auftrag der Konzessionsgeber, die von konzernfremden Unternehmen ausgeführt werden)

<sup>3</sup> Ohne Außenumsatz für Bauleistungen der Konzessionstöchter

<sup>4</sup> Veränderung 2009/2008: nach Bereinigung um die im Halbjahresabschluss zum 30. 6. 2008 erfolgte Auflösung einer außerordentlichen Rückstellung beläuft sich die Veränderung beim Recurring EBIT auf (3,7%) und beim Nettoergebnis, Konzernanteil, auf (1,2%).

Angesichts des schwierigen Konjunkturmehrfelds haben die Unternehmen des VINCI-Konzerns im ersten Halbjahr 2009 eine gute Gesamtleistung erzielt. Dank eines erhöhten Verkehrsaufkommens auf den französischen Autobahnen und robust gebliebener Betriebsmargen im Baugeschäft war bei Leistung und Nettoergebnis nur ein begrenzter Rückgang zu verzeichnen. Trotz niedrigerer Auftragseingänge im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008 hielt sich der Auftragsbestand zum 30. 6. 2009 mit über 24 Milliarden Euro auf hohem Niveau. Er stützte sich auf die dynamische Entwicklung im Auslandsgeschäft bei Großprojekten sowie im Spezialbau, während die Konjunkturmaßnahmen ihrerseits noch keine spürbare Wirkung gezeitigt haben.

Mit 15,2 Milliarden Euro fiel der Konzernumsatz im 1. Halbjahr 2009 um 3,6% geringer aus als 2008. Diese Entwicklung entspricht bei vergleichbarer Struktur einem Leistungsrückgang – ausschließlich in den Bausparten – um 5,6%; die Konzessionssparte konnte hingegen dank der im 2. Quartal festgestellten Zunahme des Leichtverkehrs einen leichten Zuwachs verbuchen.

Im Bereich Finanzen ist es VINCI gelungen, neue Langzeitfinanzierungen in Höhe von 1,2 Milliarden Euro für ASF zu sichern und damit einen Beitrag zur Stärkung der Liquidität des Konzerns zu leisten. Darüber hinaus konnte der Konzern mit zwei neuen, durch künftige Betriebseinnahmen gesicherte Projektfinanzierungen im Umfang von 1,4 Milliarden Euro einen Autobahnkonzessionsvertrag in Deutschland und vor kurzem einen ÖPP-Vertrag in der Slowakei hereinnehmen, die den Konzernunternehmen überdies Bauaufträge bringen.

Die konsolidierte Nettofinanzverschuldung wurde über einen 12-Monatszeitraum um fast 1 Milliarde Euro verringert.

In dem nach wie vor von Ungewissheit geprägten Umfeld hält VINCI am festgelegten Kurs fest: selektive Auftragshereinnahme, rigoroses Projektmanagement bei Bauausführung und Objektbewirtschaftung, Cashgenerierung als vorrangiges Anliegen und unter Kontrolle bleibende Verschuldung.

## **Halbjahresabschluss**

### **Umsatz**

Mit 15,2 Milliarden Euro verringerte sich der VINCI-Konzernumsatz im 1. Halbjahr 2009 gegenüber dem 1. Halbjahr 2008 um 3,6%. Darin schlagen eine um 5,6% niedrigere Leistung bei vergleichbarer Struktur, ein positiver Akquisitionseffekt von 3,3% und ein negativer Wechselkurseffekt von 1,3% zu Buche.

**Frankreich** erreichte 9,4 Milliarden Euro Umsatz – 6,3% weniger als im Vorjahr –, der sich aus einer gleich bleibenden Lage bei VINCI Concessions und 7% Rückgang in den Bausparten errechnet.

**Der Auslandsumsatz** erhöhte sich mit 5,7 Milliarden Euro um 1,4%. Positiv wirkten sich hier das rege Geschäft bei Großprojekten sowie bei Entrepote Contracting und die Integration der Firma Taylor Woodrow Construction in Großbritannien aus. Der Anteil der im Ausland erbrachten Leistung am Gesamtumsatz des 1. Halbjahres 2009 betrug 38% (43% in den Bausparten).

## Umsatz nach Sparten

In Millionen Euro	1. Hj. 08	1. Hj. 09	Δ 09/08 real	Δ 09/08 vergleichbar
Konzessionen	2 277	2 297	0,8%	0,5%
VINCI Autoroutes France	1 874	1 877	0,2%	0,2%
VINCI Park & sonstige Konzessionen	403	420	4,0%	1,9%
Baugeschäft	13 391	12 901	(3,7%)	(5,9%)
VINCI Energies	2 222	2 122	(4,5%)	(5,3%)
Eurovia	3 639	3 464	(4,8%)	(7,5%)
VINCI Construction	7 530	7 315	(2,9%)	(5,2%)
Sonstiges und Eliminierungen	48	(43)		
<b>Gesamt ohne Außenumsatz der Konzessionstöchter für Bauleistungen</b>	<b>15 716</b>	<b>15 155</b>	<b>(3,6%)</b>	<b>(5,6%)</b>
<i>Bauleistungen der Konzessionstöchter</i>	<i>477</i>	<i>441</i>	<i>(7,6%)</i>	<i>(7,8%)</i>
<i>Konzerninterne Eliminierungen</i>	<i>(241)</i>	<i>(204)</i>		
<i>Außenumsatz der Konzessionstöchter für Bauleistungen</i>	<i>236</i>	<i>236</i>	<i>0,3%</i>	<i>(0,0%)</i>
<b>Gesamt</b>	<b>15 951</b>	<b>15 391</b>	<b>(3,5%)</b>	<b>(5,5%)</b>

## Robuste Betriebsmargen – begrenzter Rückgang im Nettoergebnis

Das **operative Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Recurring EBIT)** erreichte im 1. Halbjahr 1 358 Millionen Euro und fiel damit im Vergleich zu 2008 um 7,1% niedriger aus. Nach Bereinigung um einen 2008 verbuchten außerordentlichen Ertrag war beim Recurring EBIT ein dem Umsatzminus entsprechender Rückgang zu verzeichnen.

## Recurring EBIT nach Sparten

In Millionen Euro	1. Hj. 08	% Umsatz *	1. Hj. 09	% Umsatz *	Δ 09/08
Konzessionen	901	37,3%**	856	37,3%	(5,0%) 0,8%**
VINCI Autoroutes France	818	40,9%**	768	40,9%	(6,2%) 0,2% **
VINCI Park & sonstige Konzessionen	83		88		
Baugeschäft	548	4,1%	466	3,6%	(15,0%)
VINCI Energies	111	5,0%	106	5,0%	(4,3%)
Eurovia	76	2,1%	36	1,0%	(52,9%)
VINCI Construction	362	4,8%	325	4,4%	(10,2%)
Holdings und Sonstiges	12		35		
<b>Recurring EBIT</b>	<b>1 462</b>	<b>9,0%**</b>	<b>1 358</b>	<b>9,0%</b>	<b>(7,1%)</b> <b>(3,7%)**</b>
Aufwand nach IFRS 2, <i>at equity</i> konsolidierte Gesellschaften	(30)		(2)		
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 432</b>	<b>8,8%**</b>	<b>1 356</b>	<b>8,9%</b>	<b>(5,3%)</b>

\* Ohne Außenumsatz der Konzessionstöchter für Bauleistungen

\*\* Ohne Berücksichtigung der 2008 erfolgten Auflösung einer außerordentlichen Rückstellung bei Escota (+52 Mio. €)

Angesichts der ungünstigen konjunkturellen Eckdaten und einem in Europa von Schlechtwetter geprägten 1. Quartal haben die einzelnen Konzernsparten insgesamt eine gute Leistung erzielt.

VINCI Concessions war mit 856 Millionen Euro Recurring EBIT gegenüber 901 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2008 der größte Beitragsleister zum Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (63% vom Gesamtergebnis). Lässt man den 2008 verbuchten außerordentlichen Ertrag bei Escota unberücksichtigt, haben sich Recurring EBIT (768 Millionen Euro) und Umsatzrendite (40,9% vom Umsatz) der Autobahngesellschaften im Vergleich zum 1. Halbjahr 2008 stabil gehalten.

In den Bausparten kam es im 1. Halbjahr auf Ebene des Recurring EBIT zu 15% Rückgang auf 466 Millionen Euro, wobei die operative Marge 3,6% vom Umsatz ausmachte (4,1% im 1. Halbjahr 2008).

VINCI Energies verzeichnete mit 106 Millionen Euro einen leichten Rückgang im Recurring EBIT; durch die parallel zum Umsatz verlaufende Entwicklung hielt sich die Umsatzrendite unverändert auf 5%.

Das rückläufige Recurring EBIT der Eurovia ist aufgrund der starken Saisonalität im Straßenbau sowohl im In- als auch im Ausland sowie der begrenzten Aussagekraft der Halbjahreswerte für die Ganzjahresperformance zu relativieren. Es erreichte 36 Millionen Euro bzw. 1% vom Umsatz (gegenüber 76 Millionen Euro und 2,1% vom Umsatz im 1. Halbjahr 2008).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bei VINCI Construction machte mit 325 Millionen Euro (4,4% vom Umsatz) um 10% weniger aus als im 1. Halbjahr 2008 (362 Millionen Euro bzw. 4,8% vom Umsatz). Vor dem aktuellen Hintergrund konnten sich die Rentabilitätskennziffern in den meisten Leistungsbereichen im In- wie im Ausland, speziell im Spezialbau- und Großprojektgeschäft, gut behaupten.

Die **Aufwendungen für die Nettofinanzverschuldung** sind um 16 Millionen Euro (-4%) auf 380 Millionen Euro zurückgegangen, im Wesentlichen durch den Schuldenabbau und in geringerem Umfang durch den niedrigeren Durchschnittszinssatz für Fremdkapital, dessen Wirkung allerdings durch die geringeren Anlagezinsen zum Teil wieder aufgehoben wird.

Das **konsolidierte Nettoergebnis, Konzernanteil**, zum 30. 6. 2009 betrug 690 Millionen Euro (gegenüber 733 Millionen Euro zum 30. 6. 2008).

Die Nettoergebnisentwicklung nach Sparten spiegelte dieselben Trends wider wie das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

## Nettoergebnis nach Sparten

In Millionen Euro	1. Hj. 08	1. Hj. 09	$\Delta$ 09/08
Konzessionen	345	340	(1,4%) +9,3%*
VINCI Autoroutes France	331	305	(7,9%) +2,7%*
VINCI Park & sonstige Konzessionen	14	35	
Baugeschäft	362	302	(16,6%)
VINCI Energies	67	69	2,4%
Eurovia	45	17	(62%)
VINCI Construction	250	216	(13,6%)
Holdings und Sonstiges	26	48	
<b>Gesamt</b>	<b>733</b>	<b>690</b>	<b>(5,8%)</b> <b>(1,2%)*</b>

\* Ohne Berücksichtigung der 2008 erfolgten Auflösung einer außerordentlichen Rückstellung bei Escota: 34 Mio. € nach Steuern

## Angaben zur Kapitalflussrechnung und Bilanz

Die **Selbstfinanzierungskraft (betrieblicher Cashflow vor Zinsen und Steuern)** blieb mit 2 147 Millionen Euro praktisch unverändert (2 179 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2008). Sie betrug 14,2% vom Umsatz zum 30. 6. 2009 (13,9% zum 30. 6. 2008).

VINCI Concessions, die am meisten dazu beitragende Konzernsparte, erhöhte den Cashflow um 2% auf 1 396 Millionen Euro. Bei VINCI Autoroutes France verbesserte sich der Cashflow – 66,7% vom Umsatz der Autobahngesellschaften (gegenüber 66,4% im 1. Halbjahr 2008) – auf 1 252 Millionen Euro.

Der Cashflow der Bausparten verringerte sich um rund 8% auf 732 Millionen Euro. Er machte 5,7% vom Umsatz aus (799 Millionen Euro bzw. 6% vom Umsatz zum 30. 6. 2008).

Die im 1. Halbjahr saisonal bedingt meist negative **Entwicklung des Bedarfs an Working Capital und der kurzfristigen Rückstellungen** betrug -757 Millionen Euro gegenüber -390 Millionen Euro in der ersten Jahreshälfte des Vorjahres. Die merkliche Working-Capital-Veränderung im 1. Halbjahr 2009 ist im Wesentlichen auf das mit 1. 1. 2009 in Kraft getretene, neue französische Wirtschaftsmodernisierungsgesetz (LME), das eine Verkürzung der Zahlungsfristen vorschreibt, sowie in kleinerem Umfang auf die Inanspruchnahme von Vorauszahlungen bei mehreren Großbaustellen, vor allem im Ausland, zurückzuführen.

Die **betrieblichen Investitionen** sanken netto um 7% auf 442 Millionen Euro im Vergleich zu 473 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2008. In diesem Rückgang schlugen erste Effekte aus den von den Sparten eingeleiteten Einsparungsmaßnahmen zu Buche.

Der **freie operative Cashflow\*** resultierte in einem positiven Saldo von 272 Millionen Euro (im Vergleich zu 503 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2008).

\* Selbstfinanzierungskraft nach Steuern und Zinsen, Veränderung des Working Capital und der kurzfristigen Rückstellungen sowie der betrieblichen Nettoinvestitionen

Die **Entwicklungsinvestitionen im Konzessionsbereich** betragen 585 Millionen Euro (531 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2008). Sie setzten sich aus 264 Millionen Euro Investitionen bei ASF und Escota (im Rahmen der bestehenden Planverträge), 160 Millionen Euro bei Cofiroute (u. a. für die Fertigstellung der Arbeiten des ersten „Duplex A86“-Bauabschnitts mit Verkehrsfreigabe Ende Juni) und 80 Millionen Euro bei Arcour zur Fertigstellung der am 16. 6. 2009 in Betrieb genommenen Autobahn A19 zusammen.

Die **Dividendenzahlungen** beliefen sich auf insgesamt 553 Millionen Euro, davon 524 Millionen für die VINCI-Restdividenden 2008, von denen 70% in Aktien ausgezahlt wurden.

Das **eingesetzte Kapital** betrug zum 30. 6. 2009 konsolidiert 26,7 Milliarden Euro, um 1,1 Milliarden mehr als Ende 2008 und um 0,4 Milliarden mehr als zum 30. 6. 2008. Auf die Konzessionen entfielen 95% des Gesamtbetrags.

Das konsolidierte **Eigenkapital** bezifferte sich zum 30. 6. 2009 auf 9,7 Milliarden Euro im Vergleich zu 9 Milliarden Euro zum 31. 12. 2008 und 8,5 Milliarden Euro zum 30. 6. 2008.

Die **Nettofinanzverschuldung** Ende Juni 2009 betrug 15,7 Milliarden Euro (gegenüber 15,4 Milliarden Euro zum 31. 12. 2008 und 16,7 Milliarden Euro zum 30. 6. 2008); das entspricht einem Schuldenabbau von 1 Milliarde Euro in den letzten 12 Monaten. Die gesamte Konzernschuld entfällt auf Verbindlichkeiten der Konzessionsgesellschaften (15,5 Milliarden Euro), deren Tilgung durch künftige Betriebseinnahmen gesichert ist.

Die Liquidität des Konzerns zum 30. 6. 2009 überstieg 12 Milliarden Euro. Sie setzte sich in Höhe von 5,2 Milliarden Euro aus der Nettocashposition und in Höhe von 7,2 Milliarden Euro aus nicht in Anspruch genommenen mittelfristigen Bankkreditlinien zusammen. Damit kann VINCI den kommenden Rückzahlungsterminen gelassen entgegen sehen (1,7 Milliarden Euro im 2. Halbjahr 2009 und 1,1 Milliarden Euro im Jahr 2010).

Die von 2 (30. 6. 2008) auf 1,6 (30. 6. 2009) reduzierte Kennzahl Fremd- zu Eigenkapital belegt ihrerseits die gestärkte Finanzstruktur des Konzerns.

## **Einzelabschluss**

Das Nettoergebnis der Muttergesellschaft wies im 1. Halbjahr 2009 einen Gewinn von 545 Millionen Euro aus (434 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2008).

## **Dividende**

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2009 eine Abschlagsdividende von 0,52 Euro je Aktie zur Auszahlung zu bringen. Termin der Barauszahlung ist der 17. Dezember (Stichtag der Kupontrennung ist der 14. Dezember).

## **Ausblick 2009**

Nach einem Rückgang des Verkehrsaufkommens zu Jahresbeginn in Fortsetzung des am Ende des letzten Geschäftsjahres festgestellten Trends haben die französischen Autobahnkonzessionsgesellschaften im 2. Quartal 2009 eine im Augenblick auf den Leichtverkehr beschränkte Erholung festgestellt, die sich im Laufe des Sommers bestätigt hat.

Trotz Verlangsamung der Auftragshereinnahme hielt sich der Auftragsbestand in den Bausparten (VINCI Construction, Eurovia et VINCI Energies) auf hohem Niveau : mit mehr als 24 Milliarden Euro stieg er im Vergleich zum 30. 6. 2008 um 6%, gegenüber Ende Dezember 2008 um 4%. Obgleich die Konjunkturpakete sich noch kaum auf ihn ausgewirkt haben, zeugt er sowohl von der Diversifizierung des Leistungsspektrums als auch von der guten Positionierung des Konzerns in den Bereichen Infrastrukturen und komplexe Großeinrichtungen, speziell im Ausland.

Auf dieser Grundlage erwartet VINCI für 2009 eine leichte Einnahmenerhöhung bei den Autobahngesellschaften sowie einen Umsatzrückgang von ungefähr 6 bis 7 Prozent in den Bausparten, für die das vorrangige Ziel weiterhin Marge vor Volumen lautet.

*Pressekontakt:* Estelle FERRON-HUGONNET  
*Tel.:* 01 47 16 32 41  
*E-Mail:* estelle.ferron@vinci.com

*Investor Relations:* Christopher WELTON Marie-Amélie FOLCH  
*Tel.:* +33 1 47 16 45 07 +33 1 47 16 45 39  
*E-Mail:* christopher.welton@vinci.com marie-amelia.folch@vinci.com

## **Termin**

### **Analystenkonferenz**

Dienstag, 1. September 2009, um 8 Uhr 30 im Pavillon Ledoyen, 1 avenue Dutuit, Paris 8.

Zeitgleich findet unter folgenden Nummern eine Telefonkonferenz statt:

+33 (0)1 72 28 01 54 (auf Französisch) und +44 (0) 161 601 8912 (auf Englisch).

Dieses Pressecommuniqué und die Präsentation für Analysten sind auf Französisch und Englisch, der Halbjahresfinanzbericht nur auf Französisch von der VINCI-Website abrufbar: [www.vinci.com](http://www.vinci.com)

## **ANHÄNGE**

### Anmerkung

Die Konzessionsverträge wurden in dem von VINCI veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. 12. 2008 erstmals nach IFRIC 12 erfasst. Für Vergleichszwecke wurde diese Änderung in der Bilanzierungsmethode ebenfalls auf die in dieser Mitteilung angegebenen konsolidierten Zahlen für das 1. Halbjahr 2008 angewandt.

## **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

In Millionen Euro	1. Hj. 2008	1. Hj. 2009	<i>Δ 09/08</i>
Umsatzerlöse	15 951	15 391	<i>(3,5%)</i>
- Umsatz ohne Außenumsatz der Konzessionstöchter für Bauleistungen	15 716	15 155	<i>(3,6%)</i>
- Außenumsatz der Konzessionstöchter für Bauleistungen	236	236	<i>0,3%</i>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1 462</b>	<b>1 358</b>	<b><i>(7,1%)</i></b>
<i>In % vom Umsatz<sup>(1)</sup></i>	<i>9,3%</i>	<i>9,0%</i>	
Aktienbasierte Vergütungen (IFRS 2)	(40)	(19)	
Ergebnis der verbundenen Unternehmen	10	17	
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 432</b>	<b>1 356</b>	<b><i>(5,3%)</i></b>
Kosten der Nettofinanzverschuldung	(395)	(380)	
Sonstige Finanzerträge und -aufwendungen	114	57	
Ertragsteuern	(357)	(295)	
Anteile in Fremdbesitz	62	49	
<b>Nettoergebnis - Konzernanteil</b>	<b>733</b>	<b>690</b>	<b><i>(5,8%)</i></b>
Nettoergebnis je Aktie (in Euro) <sup>(2)</sup>	1,52	1,42	<i>(6,7%)</i>
Abschlagsdividende je Aktie (in Euro)	0,52	0,52	-

(1) % vom Umsatz ohne Außenumsatz der Konzessionstöchter für Bauleistungen

(2) Nach Berücksichtigung von verwässernden Instrumenten



## KONZERNBILANZ

In Millionen Euro	30. 6. 2008	30. 6. 2009
<b>AKTIVA</b>		
Langfristiges Vermögen - Konzessionen	25 913	26 553
Langfristiges Vermögen - andere Sparten	4 593	4 882
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	40	52
Nettoliquidität	3 182	5 186
<b>Summe Aktiva</b>	<b>33 728</b>	<b>36 673</b>
<b>PASSIVA</b>		
Eigenkapital - Konzernanteil	7 906	9 102
Anteile in Fremdbesitz	602	630
Eigenkapital	8 508	9 733
Langfristige Rückstellungen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1 088	1 278
Finanzverbindlichkeiten	19 879	20 887
Working Capital und kurzfristige Rückstellungen	4 253	4 775
<b>Summe Passiva</b>	<b>33 728</b>	<b>36 673</b>
<b>Nettofinanzverschuldung Ende der Periode</b>	<b>(16 697)</b>	<b>(15 701)</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

In Millionen Euro	1. Hj. 2008	1. Hj. 2009
<b>Selbstfinanzierungskraft vor Finanzierungskosten und Steuern</b>	<b>2 179</b>	<b>2 147</b>
Veränderung des Working Capital und der kurzfristigen Rückstellungen	(390)	(757)
Gezahlte Steuern	(349)	(205)
Gezahlte Nettozinsen	(463)	(471)
<b>Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>976</b>	<b>714</b>
Betriebliche Investitionen, netto	(473)	(442)
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>503</b>	<b>272</b>
Anlageinvestitionen des Konzessions- und PPP-Bereichs	(532)	(585)
Finanzanlagen, netto	(146)	(48)
Sonstige Kapitalflüsse	40	(10)
<b>Cashflow vor Eigenkapitaltransaktionen</b>	<b>(135)</b>	<b>(371)</b>
Kapitalerhöhungen & -herabsetzungen	290	529
Eigenaktientransaktionen	(223)	-
Gezahlte Dividenden	(523)	(553)
<b>Cashflow des Halbjahres</b>	<b>(591)</b>	<b>(395)</b>
Sonstige Veränderungen	197	65
<b>Veränderung der Nettoverschuldung</b>	<b>(394)</b>	<b>(330)</b>
<b>Nettoverschuldung Ende der Periode</b>	<b>(16 697)</b>	<b>(15 701)</b>

## AUFTRAGSBESTAND

In Milliarden Euro

	30. 6. 08	31. 12. 08	30. 6. 09	$\Delta$ 09/08
VINCI Energies	2,6	2,4	2,7	+4%
Eurovia	5,1	4,8	5,6	+9%
VINCI Construction	15,0	16,0	15,8	+6%
<b>Gesamt</b>	<b>22,7</b>	<b>23,2</b>	<b>24,1</b>	<b>+6%</b>